

Medientext

Schaffhausen, 4. Dezember 2016



Baumgartenstrasse 6
CH-8200 Schaffhausen

Telefon +41 52 633 07 77
Fax +41 52 633 07 88
admin.allerheiligen@stsh.ch
www.allerheiligen.ch

ERNTE 16

Jahresausstellung der Schaffhauser Kunstschaaffenden

Öffnungszeiten:
Di bis So 11 bis 17 Uhr

Ausstellungsdauer: 4. Dezember 2016 bis 29. Januar 2017

Vernissage und Verleihung des ERNTE-Kunstpreises der Mobiliar 2016: Sonntag, 4. Dezember 2016, 11.30 Uhr

Die ERNTE geht auf das Format der Jahresausstellung zurück, die in Schaffhausen seit 1938 ausgerichtet wird. Ab 1979 heisst sie ERNTE und seit 2003 findet sie im Zweijahresrhythmus statt. Sie gibt einen Einblick in das aktuelle Kunstschaffen der Region Schaffhausen. Kunstschaaffende vor Ort sind dabei ebenso vertreten wie solche, die bereits vor längerem Schaffhausen verlassen haben und sowohl in der Schweiz als auch im Ausland arbeiten.

Für die ERNTE 16 hat eine fünfköpfige Jury aus 68 eingereichten Dokumentationen 15 Positionen für die Ausstellung ausgewählt. Die 9 Künstlerinnen und 6 Künstler, die an der ERNTE 16 ausstellen, sind zwischen 27 und 75 Jahren alt und repräsentieren das Schaffen mehrerer Generationen. Neben Malerei und Grafik sind zahlreiche skulpturale, installative und konzeptuelle Werke zu sehen, darunter eine kinetische Lichtinstallation, sowie eine Foto- und eine mehrteilige Videoarbeit; drei Werke nähern sich in je eigener Weise dem Thema Teppiche. Die Kunstwerke entstanden fast ausnahmslos 2016 und im Vorjahr.

Die ausgestellten Kunstwerke finden zwar nicht unter einem inhaltlichen Überbegriff zusammen, dennoch zeigen sich Bezüge und Schwerpunkte, die unsere Gegenwart beschäftigen. So behandeln die Kunstschaaffenden etwa Fragen zur Materialität und deren möglichen Bedeutungen im Spannungsfeld zwischen Realität und Imagination, zwischen realem und vorgestellten Raum, zwischen Fragment und Rekonstruktion, aber auch zwischen Natur und Künstlichkeit.

Gegenwärtig ist der menschliche Körper als physische Erscheinung und als virtueller Repräsentant des Seelischen. Es klingen Themen der Menschheitsgeschichte an, wiederkehrende grosse Fragen des Miteinanders, es geht um die Spannung von Ich und Du, um Trennung, Abgrenzung oder auch um die Verunsicherung durch die Verwischung der Eindeutigkeit eines Gegenübers im digitalen Zeitalter. Die Ausstellung ermöglicht einen aktuellen Blick auf unsere Gegenwart und einen Streifzug durch die aktuellen Kunstdiskurse.

Jurymitglieder in diesem Jahr waren: Maya Bringolf (Künstlerin, Zürich), Matthias Fischer (Kurator Kunst- und Grafiksammlung, Museum zu Allerheiligen), Sabine Rusterholz (Kunsthistorikerin/ freie Kuratorin, Zürich), Susann Wintsch (Kuratorin Treibsand, Dozierende ZHdK, Zürich), Tom Zöllner (Kunstverein Schaffhausen).

Die Jury hat folgende Kunstschaaffende zur ERNTE 16 eingeladen: David Berweger (*1982), Carlo Domeniconi (*1951), Andrea Ehrat (*1971), Rebekka Gnädinger (*1982), Linda Graedel (*1941), Alexandra Häberli (*1983), Judith Kakon (*1988), Stefan Kiss (*1965), Emanuel Künzle (*1988), Reto Müller (*1984), Anna Peterer (*1989), Leo Bettina Roost (*1961), Fabienne Spiller (*1982), Sereina Steinemann (*1984) und Ernst Thoma (*1953).

Im Rahmen der Vernissage am 4. Dezember 2016 wird der mit CHF 10'000.- dotierte ERNTE-Kunstpreis der Mobiliar für die überzeugendste Arbeit der ERNTE 16 verliehen. Die zu prämierende Arbeit wird wenige Tage vor der Vernissage aufgrund der Originale in der Ausstellung durch eine Preis-Jury ausgewählt. Diese stellten Katharina Epprecht (Direktorin Museum zu Allerheiligen), Dorothea Strauss (Leiterin Corporate Social Responsibility, die Mobiliar) und Richard Tisserand (Künstler/Kurator, Stein am Rhein).

Gestiftet wird der Preis von der Mobiliar Genossenschaft, die dankenswerterweise als neuer und künftiger Hauptsponsor die Ausstellung und die Auszeichnung unterstützt. Der ERNTE-Kunstpreis ist seit seinem Bestehen 1999 eine begehrte Auszeichnung, die nicht nur die öffentliche Aufmerksamkeit auf den/die Preisträger/in lenkt, sondern zugleich auch auf die ERNTE selbst. Weitere Unterstützer sind der Kunstverein Schaffhausen, die Sturzenegger Stiftung Schaffhausen sowie die Georg Fischer AG, denen unser Dank gilt.

Begleitend zur Ausstellung finden verschiedene Veranstaltungen statt. Die Kunstschaaffenden sind an mehreren Daten persönlich anwesend. So bieten sich interessante Gelegenheiten zum Austausch.

Mit der aktuellen Ausgabe 2016 findet die Ausstellung ERNTE wieder als Biennale statt und wechselt sich mit der ebenfalls alle zwei Jahre ausgerichteteten MANOR-Ausstellung ab. Die Ausschreibung für die nächste ERNTE 18 erfolgt im Frühsommer 2018.

Eröffnung der Ausstellung und Verleihung des ERNTE-Kunstpreises 2016

Sonntag, 4. Dezember 2016, 11.30 Uhr

Begrüssung:

Katharina Epprecht, Direktorin Museum zu Allerheiligen

Stephan Kuhn, Präsident Kunstverein Schaffhausen

Einführung:

Isabelle Köpfl, Kuratorin ERNTE 16, Museum zu Allerheiligen

Preisverleihung:

Philipp Früh, Schweizerische Mobiliar Versicherung, Generalagentur Schaffhausen

Werkgespräch mit dem/der ERNTE-Kunstpreisträger/in und Isabelle Köpfl

Mi 7. Dezember 2016, 18.30 Uhr

Öffentliche Führung mit Isabelle Köpfl

So 11. Dezember 2016, 11.30 Uhr

Meet the Artists Rundgang mit beteiligten KünstlerInnen und Isabelle Köpfl

Mi 11. Januar 2017, 18.30 Uhr

So 15. Januar 2017, 11.30 Uhr

Finissage

So 29. Januar 2017

12.30 Uhr Podiumsdiskussion zum Thema Künstlerausbildung

14–17 Uhr Finissage und Apéro mit den KünstlerInnen

Führungen und Workshops für Gruppen oder Schulklassen auf Anfrage.

Telefon +41 (0)52 633 07 77 oder admin.allerheiligen@stsh.ch

Öffnungszeiten

Di - So 11-17 Uhr

24./25./26.Dez. und 31. Dez./1./2 Jan. geschlossen

Museum zu Allerheiligen

Klosterstrasse 16

8200 Schaffhausen

www.allerheiligen.ch

Medienkontakt

Suzanne Mennel, Marketing und Kommunikation

suzanne.mennel@stsh.ch oder +41 52 633 07 63

Medienbilder:

Zum Download auf www.allerheiligen.ch / Presse